

## Bürgerinitiative fordert bessere Bahnverbindung Hamburg - Bad Oldesloe

**Bad Oldesloe - Per S-Bahn nach Bad Oldesloe - diese Forderung hat eine Bürgerinitiative erneuert, die in Stormarn und Hamburg aktiv ist.**

Die "Bürgerinitiative S 4 Stormarn/Hamburg" hat erneut die Forderung erhoben, die S-Bahnlinie S 4 des Hamburger Verkehrsverbunds nach Norden bis zur Kreisstadt Bad Oldesloe auszudehnen und hier modernere Züge und deutlich häufigere Abfahrzeiten anzubieten. Im Berufsverkehr morgens und abends sei sogar ein Zehn-Minuten-Takt wünschenswert. Dann würden auch genügend Pendler auf die Bahn umsteigen.

"Die Stormarner Städte entlang der Strecke haben wachsende Einwohnerzahlen und bedürfen daher dringend eines leistungsfähigen Schnellbahnanschlusses", erklärte Willy Laaser, Stormarner Sprecher der Bürgerinitiative. Ole Thorben Buschhüter, Sprecher der Hamburger Mitglieder in der Gruppe, verwies darauf, dass auch im Osten Hamburgs, vor allem in Rahlstedt, die Einwohnerzahl steige.

Der Bedarf nach einer modernen S-Bahn sei also auf beiden Seiten der Landesgrenze unbezweifelbar vorhanden. Bisher reicht die Linie S 4 nur vom Hamburger Hauptbahnhof bis nach Ahrensburg. Bargteheide und Bad Oldesloe liegen schon außerhalb des Netzes des Hamburger Verkehrsverbundes. Die geplante Elektrifizierung der Bahnstrecke zwischen Hamburg und Lübeck hält die Initiative für wünschenswert, aber nicht für vordringlich. Man ist der Meinung, dass diese Maßnahme für die Pendler, die jeden Tag nach Hamburg und wieder zurück an ihren Wohnort fahren, nicht viel bringen würde: "Das Problem der Strecke ist nicht der Betrieb mit Dieselloks, sondern die Tatsache, dass die Kapazität der zweigleisigen Strecke schon jetzt nahezu erschöpft ist", sagte Laaser. Wichtiger als die Elektrifizierung sei deshalb zunächst der Bau von zwei zusätzlichen Gleisen für den Gleichstrom-S-Bahn-Betrieb. "Davon würde auch der Fernreise- und Güterverkehr profitieren, weil auf der Fernbahnstrecke dann dringend benötigte zusätzliche Trassen frei würden", betonte der Sprecher der S-Bahn-Freunde.

Kritisch sieht die Initiative, dass zwar in Bargteheide die einzige Brücke über die Bahn im Zuge der Elektrifizierung demnächst erneuert werden soll, dass unter der neuen Brücke aber wieder nur Raum für zwei Gleise sein wird. "Die Brücke muss so dimensioniert sein, dass Platz für zwei weitere Gleise einer später zu bauenden S-Bahn-Strecke nach Bad Oldesloe vorgesehen ist", betont Laaser.

Deshalb hat die Bürgerinitiative im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens eine Einwendung gegen den Bau der Brücke in der vorgesehenen Größe eingelegt. Die Initiative erklärte dazu, selbst unabhängig von der geplanten S-Bahn seien drei Gleise mindestens nötig, weil der Güterverkehr auf dieser Strecke ständig steige. Es sei nicht zu verantworten, die teure Brücke zu bauen und sie einige Jahre später durch eine breitere zu ersetzen.

In-online/lokales vom 11.01.2002 09:08

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/668688>